

April 2009

Crossen ist angesagt

Die Zeit ist umgestellt, die Tage werden länger und wärmer. Für viele beginnt die Fahrradsaison eigentlich erst jetzt. Außer einigen unermüdlichen Touris und Mountainbikern ist für die meisten Vereinsmitglieder in der kalten Jahreszeit Indoorsport angesagt. Es sei denn, man entdeckt seine Liebe zum Crossen. Dieser Sport hat beim RSV zwar eine lange Tradition, war aber doch immer auf ein paar wenige Rennfahrer begrenzt. Im letzten Heft erschien bereits ein Bericht über die Rege RSV-Teilnahme beim Magstadter Jedermann-Cross-Rennen. Heute folgt nun ein Erfahrungsbericht von Jens Strohbach, einem Einsteiger aus der Rennabteilung.

Am Anfang klang alles noch so gut. Zwei, drei Crossrennen um die kalten Wintermonate zu überbrücken. Doch mit dem was dann kam hatte ich nicht gerechnet. Schlamm, Regen, Kälte, Eis und Schnee. Alles einzeln: OK, aber zusammen...

Die Saison begann mit einer Überraschung. Ich sollte bei Udo, dem Magstadter Trainer, Sonderstunden nehmen. Spätestens ab diesem Moment wusste ich, um was es bei dieser Sportart eigentlich geht und wie wenig ich davon konnte. Es folgten Stürze und auch die eine oder andere Prellung war nicht zu vermeiden. Viel zu früh kam daher auch schon das erste Rennen in Magstadt. Doch was von außen so einfach aussah, wurde im Rennen zu einem echten Drahtseilakt. Letztlich verhinderten einige Annäherungen mit dem Magstadter Untergrund ein besseres Ergebnis. Wobei man sich durchaus darüber streiten kann, ob das Ergebnis gut oder schlecht war. Entweder guter achter, oder nur vorletzter.

In den folgenden Wochen wurde das Wetter zunehmend schlechter, was einen Großteil des täglichen Trainings auf die Rolle verlegte. Die wenigen Trainings im freien wurden zu



einer echten Belastungsprobe von Mensch und Maschine und man fragte sich des öfteren, ob man jemals wieder richtig trocken werden würde.

Ende November kündigte sich dann auch schon der erste Höhepunkt an. Die Baden-Württembergischen Meisterschaften standen vor der Tür, nur leider mitsamt Winter. 15 cm Neuschnee säumten die sonst gut präparierte Strecke. Ein Highlight war sicherlich die Abfahrt ins Ziel, welche einige Kinder am Vortag ausgiebig als Rodelbahn missbraucht hatten. Das Rennen selber wurde dann, zumindest für mich, zu einer ziemlichen Rutschpartie, an deren Ende ich mich durch den ganzen Schlamm kaum wieder erkannte. Leider konnte ich meinen fast-sechsten Platz, den ich zwischenzeitlich inne hatte, nicht verteidigen und landete, mal wieder, auf Platz acht.

Weihnachten rückte jetzt unaufhaltsam näher. Doch vom opulenten Weihnachtsschlemmen, auf das ich mich gefreut hatte, keine Spur. Die Crosssaison war in vollem Gange und so standen auch an Weihnachten wieder Rennen an. Ich war mit meinen Eltern für zwei Wochen in den flachen Norden gefahren, um einige der vielen Crossrennen, die es dort gibt, zu bestreiten. Doch als ich in Hamburg, dem ersten Austragungsort, ankam war ich überrascht wie bergig es im so flachen Norden eigentlich ist. Auch die beiden anderen Rennen, Herfort und Vechta, waren deutlich bergiger als ich es mir vorgestellt hatte. Dazu kam jetzt noch die Kälte, die nachts nicht selten die minus 15 Grad unter und tagsüber kaum die minus vier Grad-Marke überschritt. Bei diesen Bedingungen

konnte ein gefrorener Maulwurfhügel schon einmal zu einer nicht zu unterschätzenden Gefahr werden, da eine Kollision einem Frontalzusammenstoß mit einem hohen Randstein gleichkam.

In Vechta schien sich alles gegen uns Fahrer zu wenden. Am Vortag Schnee, über Nacht Blitzeis und Regen, welcher auch einfach nicht aufhören wollte. Schon der Weg zum Start war, durch das nasse Eis, eine Herausforderung für sich. Das Rennen selber... hab ich, wie durch ein Wunder, irgendwie überlebt.

Abgehärtet durch all diese Ereignisse, war ich nun richtig heiß auf die Deutschen Meisterschaften in Strullendorf. Auch das Training lief nun besser denn je und irgendwie kam einem auch das stundenlange Rollefahren, mit diesem Ziel vor Augen, nicht mehr so ätzend vor.

Dann endlich: der große Tag. Das Wetter war perfekt und nur das Thermometer mit seinen minus 13 Grad trübte meine Stimmung ein wenig. Nach dem Ablaufen der Strecke war mir sofort klar: „Das Ding liegt mir.“

Dieses Gefühl bestätigte sich im Rennen, welches sich, auch durch die vielen Zuschauer am Streckenrand, zum Selbstläufer entwickelte. Nach einem schlechten Start konnte ich Platz für Platz gutmachen und landete am Schluss auf einem guten 17. Platz.

Im Rückblick hat alles dann doch wieder einen Höllenspaß gemacht. Und eines ist klar: Das waren noch lange nicht alle Tage, ich komm wieder keine Frage.

Jens Strohbach.



Erik Hoffmann gewinnt Aichacher Frühjahrsstraßenpreis



Bei strahlendem Sonnenschein sicherte sich Erik Hoffmann vom RSV Stuttgart-Vaihingen 1901 am letzten Sonntag den Sieg beim zwölften Aichacher Frühjahrsstraßenpreis.

Auf dem 105 Kilometer langen Kurs gelang es dem 27-jährigen sich schon früh in einer Ausreißergruppe zu positionieren. Der Rennverlauf war von Beginn an durch viele Attacken geprägt. Auch Hoffmann war in den ausreißenden Gruppen immer wieder zu sehen. Zur Hälfte des Rennens war schließlich eine Voreinscheidung ersichtlich: Einige Fahrer lösten sich vom Fahrerfeld und bauten ihren Vorsprung sukzessive aus. Wenige Runden vor der Zieleinfahrt besaß die siebenköpfige Spitzengruppe einen Puffer von gut 75 Sekunden auf das Hauptfeld.

Hoffmann hielt mit zwei ehemaligen Teamkollegen in der Ausreißergruppe das Tempo kontinuierlich hoch. Tobias Erler vom Team Baier Landshut, der mit Hoffmann

im Jahr 2007 für das Team 3C Gruppe Lamonta fuhr, konnte sich letztlich den vierten Platz in der Gesamtwertung sichern. Stefan Löffler (RSC Kempten), ein ehemaliger Kollege aus dem Team Giant Asia (2008), kann sich mit dem sechsten Platz ebenfalls über eine Top 10 Platzierung freuen.

Auf dem finalen Anstieg des Kurses trat Hoffmann, der sich innerhalb der führenden Gruppe eine gute Position gesichert hatte, ein letztes Mal kraftvoll an und fuhr den Mitstreitern davon. Einzig Fabian Pohl vom Team Isaac Torgau, der in der letzten Woche in Zusmarshausen gewinnen konnte, war es möglich das Tempo mitzuhalten. Doch auf der ansteigenden Zielgerade musste er den Namibianer ziehen lassen. Erik Hoffmann war an diesem Sonntag einfach einen Tick schneller als die Konkurrenz. Pohl fuhr als Zweiter über die Ziellinie vor dem Drittplatzierten Florian Bodenschatz vom Stadler Racing Team.

Für Erik Hoffmann ist der Start in die



Saison gelungen. "Es macht einfach Spaß vorne mitzufahren, dafür gehe ich auch gerne mal das Risiko ein, ein paar Körner zu verschießen" sagt er motiviert für die kommenden Rennen. Hoffmann hat sich nach mehrjähriger Profikarriere in diesem Jahr entschieden, als Amateur in

rotem Trikot für das Team RSV-Vaihingen zu fahren. So kann er zeitgleich seine Diplomarbeit abschließen.

Quelle:www.erikhoffmann.blog.de

Erik Hoffmann auch beim Frühjahrsklassiker "Rund um Schönaich" siegreich

Auch im Eliterennen in Schönaich ließ Erik Hoffmann nichts anbrennen. Er siegte nach einem spannenden Rennen über 14 Runden in einer Zeit von 2:48:47 vor Rolf Hofbauer und Tobias Riedle.

Herzliche Gratulation von unserer Seite und weiterhin viel Erfolg in der weiteren Saison.

Ein ausführlicher Rennbericht über "Schönaich", auch von den anderen RSV-Renfahrern folgt in der nächsten Ausgabe der Vereinsnachrichten.

Stephan Zierer

Das Vereinsheim glänzt wieder

Am Samstag 28. März fand wieder die alljährliche Vereinsheimputzete statt. Im Gegensatz zu früheren Jahren war die Beteiligung recht zahlreich und deshalb auch die Stimmung um einiges besser. Das Vereinsheim glänzte dermaßen, dass

ein paar Mountainbiker nach ihrer Ausfahrt den Kaffee freiwillig bei ca. 10°C im Freien einnahmen, um mit ihrer verdreckten Kleidung nicht wieder alles einzusauen. Allen Helfern sei hier herzlichst gedankt.

Stephan Zierer

Herzliche Einladung
zu den diesjährigen
RSV-Vereinsmeisterschaften
mit anschließendem Sommerfest
am Samstag, den 18. Juli 2009

Einschreibung zu den Vereinsmeisterschaften
13.30 Uhr im Vereinsheim / Start 14.30 Uhr
Die Vereinsmeisterschaften finden wie in den letzten Jahren
als Omnium statt (Sprint und Zeitfahren).

Wie immer steht aber der Spaß im Vordergrund.

Das gemütliche Zusammensitzen beginnt im Anschluss an
die
Vereinsmeisterschaften.

Salatspenden zum Grillfest werden dankbar angenommen.



Handwerklich versierte Radler/innen gesucht

Die Damentoilette im Vereinsheim sollte schon vor etlichen Monaten (Jahren?) renoviert werden. Ideen waren reichlich vorhanden, es scheiterte lediglich an der Umsetzung durch ehrenamtliche Tätigkeit. Beim letzten Treffen der FG Vereinsheim wurde der Punkt Damentoilette wieder diskutiert. Wir kamen zu dem Schluss, dass zwei „Handwerker völlig ausreichen (selbst diese werden sich wahrscheinlich schon auf den Füßen stehen). Wir würden uns freuen, wenn sich zwei Radler/innen fänden, die Hand

anlegen würden. Herausgenommen werden soll die Zwischentür, die Wände sollen mit neuem „Belag“ versehen werden und die Eingangstür müsste mit einem Schließsystem versehen werden. Welcher RSV-ler, welche RSV-lerin hat keine zwei linken Hände und möchte, vielleicht in der nächsten Winterpause, der Damentoilette zu einem neuen Gesicht verhelfen? Die Kosten für das Material werden natürlich vom Verein übernommen (Goldene Wasserhähne und Marmorboden allerdings nicht.) Interessierte wenden sich bitte an Klaus Schwarzmeyer.

Petra Schmid

Bestellung von RSV-Radhosen

Bereits seit November vergangenen Jahres hängt im Vereinsheim eine neue Bestell-Liste aus für Radhosen in verschiedenen Ausführungen. Die Preise haben sich im Vergleich zur letzten Aktion vor zwei Jahren nur unwesentlich verändert.

Damit nun eine Lieferung möglichst noch im Frühjahr erfolgen kann, sollten entsprechende Wünsche in

die Liste eingetragen werden, und zwar bis spätestens 30. April 2009. Voraussetzung für die Sammelbestellung ist allerdings, dass insgesamt mindestens 11 Artikel zusammenkommen. Vermutlich ist das aber kein Problem.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Uschi Fischer

April

Di + Do	14:30 + 17:30	VH	Gruppenausfahrten
07.04. Di	20:00	VH	Vorstandssitzung
07.04. Di	14-täg.		Trainingsrennen
25.04. Sa	8:00 - 15:00		21. Vaihinger - Fahrrad - Börse

Mai

Di	14:30 + 18:00	VH	Gruppenausfahrten
Do	14:30 + 18:00	VH	Gruppenausfahrten
09.05. Sa	09:00	VH	1. lange Ausfahrt

Juni

06.06. Sa	14:00	VH	„Stuttgart-Alpin“
07.06. So			Redaktionsschluss RSV-Nachrichten Ausgabe Juli
10.06. Mi	20:00	VH	Ausschuss - Sitzung
11.06. Do	"Fronleichnam"		RTF - Merklingen
17.06. Mi		VH	Rennfahrerbesprechung
20.06. Sa	09:00	VH	2. lange Ausfahrt
21.06. So			AOK-Radsonntag (vorrassichtlich)
24.-27.06.			„Wochenend“-Ausfahrt mit Herbert Schulze

Juli

11.07. Sa	09:00	VH	3. lange Ausfahrt
-----------	-------	----	-------------------

Geburtstage

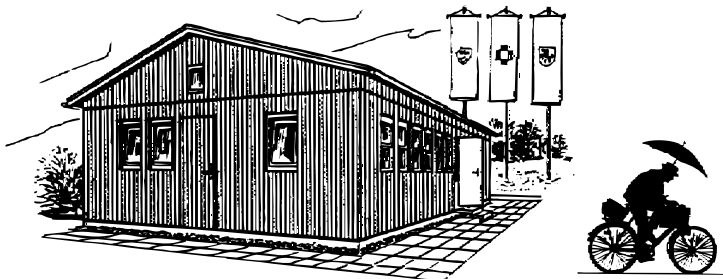


Geburtstage werden in der Online-Ausgabe aus
Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Ansprechpartner beim RSV



1. Vorsitzender	Karl Heinz Liebemann	Telefon	455073
2. Vorsitzender	Detlef Wiedemann (Stellv.)	Telefon	6 78 88 57
Schatzmeister	Roland Müller	Telefon	45 78 73
Schriefführer	Petra Schmid	Telefon	698101
Fachgr. Rennsport	Lothar Kotulla (FGL)	Telefon	782953522
	Frank Deobald (Settlv.)	Telefon	7846958
Fachgr. Touristik	Frank Witzelmaier	Telefon	605127
	Edwin Weber	Telefon	3804987
Jugendleiter	Hans Ulrich	Telefon	734782
Fachgr. Vr-Heim	Klaus Schwarzmeier (FGL)	Telefon	07031 870400
Frauenbeauftragte	Angelika Rausch	Telefon	73 24 71
Öffentlichkeitsarbeit	Stephan Zierer	Telefon	609889
Internet:	www.rsv-vaihingen.de		



Radsportheim
RSV Stgt.- Vaihingen

Öffnungszeiten:

Samstag 15.00 - 18.00 Uhr
Telefon: 0711/6 87 42 80

Obere Waldplätze 12 · 70569 Vaihingen